

Monica Prasad

Im Land des Überflusses

Reichtum und das Paradox der Armut in den USA



»Dieses fesselnde Buch gibt eine eindrucksvolle Antwort auf die Frage, warum der amerikanische Wohlfahrtsstaat so schwach ist und warum so viele Amerikaner:innen in Armut leben. Prasad entwickelt eine elegante Argumentation, die sowohl historische als auch länderübergreifende Belege verwendet [...]. Ein verblüffender und überzeugender Beitrag zur wichtigsten Debatte unserer Zeit.«

Frank Dobbin, Harvard University

Warum gibt es in den Vereinigten Staaten mehr Armut als in jedem anderen entwickelten Land? Wie ist es um das paradoxe Verhältnis von uferlosem Reichtum und verheerender Armut bestellt?

Die amerikanische Konsumenten-Ökonomie hat ihren Ursprung nicht in Shoppingmalls oder in den Städten, so Monica Prasad, sondern in der Macht der Agrarlobbys im ausgehenden 19. Jahrhundert. Farmer hatten einen bemerkenswerten Einfluss: Sie setzten das Ende des Goldstandards durch und damit die »Demokratisierung« des Kredits, also eine Politik des leicht verfügbaren Geldes sowie der progressiven Besteuerung. Zunächst führte das für lange Zeit zu einem explosionsartigen Wirtschaftswachstum mit permanenter Überproduktion.

Seit dem New Deal werden Menschen ermutigt, Kredite aufzunehmen. Die dramatischen Konsequenzen sehen wir heute: Die progressive Besteuerung führte zu immensen Abschreibungsmöglichkeiten für Wohlhabende, während die leicht verfügbaren Kredite, auch als Kompensation für mangelnde sozialstaatliche Absicherung, Geringverdienende in die Schuldenfalle trieben. Das begünstigte die Finanzkrise von 2008 und die immer größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich.

Prasad zeigt in ihrem Buch, wie fatal bestimmte Formen von Krediten für einen Wohlfahrtsstaat sind, und verweist in ihrer vergleichenden Studie auf die unterschiedlichen Entwicklungen in Europa und den USA.

Aus dem Englischen von
Ulrike Bischoff und Michael Bischoff

Gebunden mit Schutzumschlag
400 Seiten, 19 Abbildungen, € 35
978-3-86854-391-9
Auch als E-Book erhältlich

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder
versandkostenfrei über unseren Webshop

Hamburger Edition

Verlag des Hamburger Instituts
für Sozialforschung
Mittelweg 36 | 20148 Hamburg
T 040/4140 97-37
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de
twitter.com/hh_edition
instagram.com/mittelweg36_hhedition

Monica Prasad ist Professorin für Ökonomie und Politische Soziologie an der Johns Hopkins University. Das Hamburger Institut für Sozialforschung zeichnete sie mit dem Siegfried-Landshut-Preis 2023 aus.